

Sonntag - 19. Juli 2015 | 14:41 (Aktualisiert am 19.07.15 14:48)

## Ein Appenzeller Echo von grosser Tragweite begeisterte in Vaduz

VADUZ - Die Open-Air Konzertreihe „Sommer im Hof“ fand am vergangenen Freitag einen hochsommerlichen Abschluss mit dem Auftritt des „Appenzeller Echos“.



Das Appenzeller Echo in Vaduz, von links: Benjamin und Josef Rempfler sowie Walter Neff. (Foto: Paul Trummer)

Das abwechslungsreiche Programm und die Begeisterung für russische, südosteuropäische oder aber irische und schottische Volksmusik trug das „Appenzeller Echo“ in jedem Falle mit dem selben Eifer vor wie die Polkas und Jodler ihrer Heimat. Eröffnet würde der Abend zunächst ganz traditionell mit dem Marsch „Hoch vom Säntis“, gefolgt von einem melodiosen, dreistimmigen Naturjodel, wie er sich typischerweise im Appenzellerland manifestiert. Im weiteren Verlauf des Abends konnten sich die drei auch jeweils als ausgezeichnete Solisten hervortun: Benjamin Rempfler an seinem Konzerthackbrett etwa in "Regina's Hackbrettczardas" (von Walter Alder), sein Bruder Josef an der Violine in dem bekannten russischen Lied „Schwarze Augen“ und Walter Neff an seinem Bass in dem Jazzstandard „Take Five“ (von Paul Desmond). Das solistische Können einerseits und das ausgefeilte Zusammenspiel andererseits waren es, die das Publikum bald mitrissen und das appenzellerische Echo auch nach Konzertschluss noch lange durch's Vaduzer Städtle hallen liessen.